

Projektbeschreibung: „Laienreanimation in Schulen“ am GHG

Das Projekt „Laienreanimation in Schulen“ zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler für das Thema Reanimation zu sensibilisieren und ihnen grundlegende Kenntnisse der Wiederbelebung zu vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung der lebensrettenden Maßnahmen, die jeder in einer Notfallsituation anwenden kann.

Zu Beginn des Projekts wird den Teilnehmern anhand eines Beispiels aus der realen Welt verdeutlicht, dass Herzstillstände jeden treffen können und Ersthelfer eine entscheidende Rolle spielen.

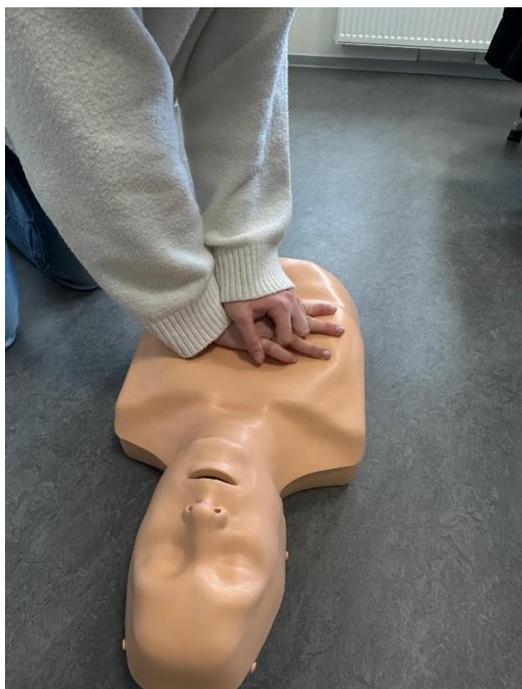
Im Anschluss daran erlernen die Teilnehmenden in mehreren Arbeitsphasen das lebensrettende Verfahren „Prüfen – Rufen – Drücken“, das sie in mehreren praktischen Übungen an Übungspuppen anwenden. Hierbei wird auf die richtige Technik der Herzdruckmassage geachtet, einschließlich der richtigen Drucktiefe, Frequenz und Körperhaltung.

Das Projekt behandelt zudem häufige Herausforderungen, die während einer Reanimation auftreten können. Die Schülerinnen und Schüler werden durch erfahrene Lehrkräfte unterstützt, die während des gesamten Projekts als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Das Projekt „Laienreanimation in Schulen“ soll langfristig fester Bestandteil des 10. Jahrgangs werden und auch anderen Lerngruppen unserer Schule offenstehen, um immer mehr Menschen zu befähigen, im Notfall schnell und effektiv zu helfen.

Februar 2025

V. Mergelmeyer



Abbildungsnachweise: E. Robert; <https://www.staying-alive.de/>